

20.12.2019

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 3184 vom 22. November 2019
der Abgeordneten Jochen Ott und Eva-Maria Voigt-Küppers SPD
Drucksache 17/7957

Schulunterricht: Zwischen Plan und Wirklichkeit

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Unsere Schulen leisten jeden Tag Enormes. Damit Schulen ihrem Auftrag gerecht werden können, ist eine regelmäßige Erhebung von Daten notwendig, die die amtliche Schulstatistik ergänzen und die im Sinne einer Weiterentwicklung ausgewertet werden können.

Vor der Landtagswahl hatte der CDU-Fraktionsvorsitzende und heutige Ministerpräsident Armin Laschet erklärt, der Unterrichtsausfall sei problemlos per Smartphone zu messen und in der ersten Kabinettsitzung nach Regierungsübernahme werde eine entsprechende Software eingeführt, die das ermögliche.

Vor dem Hintergrund, dass die Regierungsübernahme nun zweieinhalb Jahre zurückliegt, fragen wir die Landesregierung:

Die Ministerin für Schule und Bildung hat die Kleine Anfrage 3184 mit Schreiben vom 20. Dezember 2019 namens der Landesregierung beantwortet.

- 1. Wie hoch war im Schuljahr 2018/2019 der Anteil der Unterrichtsstunden am geplanten Unterricht, die – ungeachtet der Gründe für den Ausfall – ersatzlos ausgefallen sind? (Bitte die Prozentsätze angeben und nach Schulformen und Regierungsbezirken getrennt listen.)**
- 2. Wie hoch war im Schuljahr 2018/2019 die Summe der Unterrichtsstunden, die – ungeachtet der Gründe für den Ausfall – ersatzlos ausgefallen ist? (Bitte die absolute Zahl der Stunden angeben und nach Schulformen und Regierungsbezirken getrennt listen.)**

Datum des Originals: 20.12.2019/Ausgegeben: 02.01.2020

3. Wie hoch war im Schuljahr 2018/2019 der Anteil der Unterrichtsstunden am geplanten Unterricht, die – ungeachtet der Gründe für den Ausfall bzw. die Vertretung – durch Vertretungsunterricht ersetzt werden mussten? (Bitte die Prozentsätze angeben und nach Schulformen und Regierungsbezirken getrennt listen.)

Die Fragen 1 bis 3 werden auf Grund des sachlichen Zusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Nach der Übernahme der Regierungsverantwortung durch die NRW-Koalition im Sommer 2017 war die Zeit nicht hinreichend, um bereits zum unmittelbar folgenden Schuljahr 2017/18 eine flächendeckende und schulscharfe Unterrichtsausfallstatistik einzuführen. Insofern wurde im Schuljahr 2017/18 das von der Vorgängerregierung geplante „Rollierende Verfahren“ durchgeführt. Hierbei wurden über das gesamte Schuljahr hinweg Daten zum Unterrichtsgeschehen erhoben. Dies erfolgte jedoch nicht schulscharf, da zwar alle öffentlichen allgemeinbildenden Schulen teilgenommen haben, aber jede Schule nur über einen Zeitraum von zehn Unterrichtstagen berichtete. Die Ergebnisse des „Rollierenden Verfahrens“ hatten insofern keine Aussagekraft bezüglich der Ad hoc-Unterrichtsausfälle und der Unterrichtserteilung an einzelnen Schulen außerhalb des jeweiligen Erhebungszeitraums. Die Ergebnisse des Rollierenden Verfahrens für das Schuljahr 2017/18 wurden im Dezember 2018 mit einem ausführlichen Bericht veröffentlicht.

Um ganzjährig Informationen über das Unterrichtsgeschehen an allen Schulen zu erhalten, besteht das neue Verfahren der „Flächendeckenden Unterrichtsausfallstatistik mit Detailerhebung“ aus zwei Erhebungsteilen. Bei der flächendeckenden Erhebung wird für jede Unterrichtswoche eine auf zentrale Kennziffern reduzierte wöchentliche Rückmeldung durch alle öffentlichen Schulen der teilnehmenden Schulformen abgegeben. Um weitergehendes Steuerungswissen zu gewinnen, wird diese Meldung ergänzt durch die Detailerhebung. Hierbei handelt es sich um eine differenziertere Rückmeldung, die von den teilnehmenden Schulen einmal pro Schuljahr zusätzlich zur flächendeckenden Erhebung für einen zugewiesenen Zeitraum von zwei Unterrichtswochen erfolgt und die u. a. über die Ursachen der Abweichungen vom regulären Stundenplan Auskunft gibt.

Mithilfe dieser neuen Erhebungsanlage werden Daten zur Unterrichtsstatistik sowohl landesweit wie auch auf Schulebene erhoben, mit deren Veröffentlichung die zugesagte Transparenz hinsichtlich der Unterrichtserteilung in Nordrhein-Westfalen hergestellt wird.

Die für das Schuljahr 2018/19 erhobenen Daten werden derzeit im Ministerium für Schule und Bildung aufbereitet und analysiert, um sie nach Abschluss dieser Arbeiten zu veröffentlichen.

4. Wie hoch war im Schuljahr 2018/2019 der Anteil der Unterrichtsstunden am geplanten Unterricht, die – ungeachtet der Gründe für den Ausfall bzw. die Vertretung – durch fachfremde Lehrerinnen und Lehrer und über das gesamte Schuljahr durchgeführt wurde? (Bitte die Prozentsätze angeben und nach Schulformen und Regierungsbezirken getrennt listen.)

Der Anteil an ausgefallenen bzw. vertretenen Unterrichtsstunden am geplanten Unterricht, der durch fachfremd eingesetzte Lehrerinnen und Lehrer für das gesamte Schuljahr erteilt wird, wird in der Unterrichtsausfallstatistik nicht erhoben. Anlage 1 beinhaltet die Anzahl der erteilten Unterrichtsstunden mit und ohne Lehrbefähigung sowie den Anteil der Unterrichtsstunden ohne Lehrbefähigung für die gesamte Sekundarstufe I nach Regierungsbezirken und für die Schulformen Haupt-, Real-, Sekundar-, Gemeinschafts-, Gesamtschule und Gymnasium. Hierbei handelt es sich um Daten der Amtlichen Schuldaten zum Erhebungsstichtag 15. Oktober. Daten für das gesamte Schuljahr liegen in den Amtlichen Schuldaten nicht vor.

Anlage 1 zur Kleinen Anfrage 3184

Erteilter Unterricht mit und ohne Lehrbefähigung (Haupt-, Real-, Gemeinschafts-, Sekundar-,
Gesamtschule und Gymnasium) für die Sekundarstufe I nach Regierungsbezirk für das
Schuljahr 2018/2019

Schulform	Regierungsbezirk				
	Düsseldorf	Köln	Münster	Detmold	Arnsberg
Hauptschule					
darunter					
erteilte Stunden	27.516	35.685	25.871	9.401	30.753
mit Lehrbef.	15.943	19.771	15.550	5.977	17.973
ohne Lehrbef.	11.572	15.914	10.321	3.425	12.780
Anteil ohne Lehrbef.	42,1%	44,6%	39,9%	36,4%	41,6%
Realschule					
darunter					
erteilte Stunden	71.714	68.566	46.336	38.161	62.465
mit Lehrbef.	58.858	54.500	38.787	32.201	52.420
ohne Lehrbef.	12.856	14.066	7.549	5.960	10.045
Anteil ohne Lehrbef.	17,9%	20,5%	16,3%	15,6%	16,1%
Sekundarschule					
darunter					
erteilte Stunden	15.659	14.978	22.925	21.023	33.084
mit Lehrbef.	10.980	10.419	16.924	15.892	24.911
ohne Lehrbef.	4.679	4.559	6.001	5.131	8.173
Anteil ohne Lehrbef.	29,9%	30,4%	26,2%	24,4%	24,7%
Gemeinschaftsschule					
darunter					
erteilte Stunden	1.708	818	1.685	1.694	825
mit Lehrbef.	1.546	618	1.498	1.409	609
ohne Lehrbef.	162	200	187	285	216
Anteil ohne Lehrbef.	9,5%	24,5%	11,1%	16,8%	26,2%
Gesamtschule					
darunter					
erteilte Stunden	128.498	98.466	58.687	56.252	69.252
mit Lehrbef.	107.142	76.546	47.627	47.171	58.160
ohne Lehrbef.	21.356	21.920	11.059	9.082	11.093
Anteil ohne Lehrbef.	16,6%	22,3%	18,8%	16,1%	16,0%
Gymnasium					
darunter					
erteilte Stunden	119.851	117.571	59.827	48.473	78.699
mit Lehrbef.	111.840	109.092	55.964	45.464	73.757
ohne Lehrbef.	8.011	8.479	3.863	3.010	4.942
Anteil ohne Lehrbef.	6,7%	7,2%	6,5%	6,2%	6,3%

Quelle: Amtliche Schuldaten